

Ludwig Anzengruber (1839-1889)

Modernes Frühlingslied.

(April 1882.)

O, wundermilder Frühlingshauch,
O, wohligh Sonnenglüh'n!
Mit Blüten schmückt sich Baum und Strauch,
Die Lande werden grün!

5

Es faßt die Seele froher Drang,
Ich muß sie sehn die Welt,
Voll Blütenduft und Vogelsang,
Vom heitern Blau erhellt!

10

Leb wohl, du trautes Weibchen mein,
Gib Urlaub kurze Frist,
Ich werd' des Wegs gedenken dein,
Wo mir's am wohlsten ist!

15

Da hör' ich ihrer Stimme Schmelz
Mit sorglich sanfter Bitt':
»Du nimmst doch deinen Reisepelz
Und auch den Fußsack mit?«
(80 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/anzengru/gedichte/chap051.html>